



gefördert durch



Warum Katastrophenschutz-Leuchtturm ? (KatS-L)

Auf der Innenministerkonferenz im Jahr 2016 wurde beschlossen, dass für ein Prozent der Bevölkerung Anlaufstellen zu planen sind.

Auszug aus der Konzeption Zivile Verteidigung (KZV): „Die Länder haben sich auf die Vorbereitung von Aufnahmemöglichkeiten in Höhe von 1% der jeweiligen Wohnbevölkerung verständigt“.

Innerhalb der Stadt Zossen und in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgruppe der KatS-L Teltow-Fläming gehen wir von 1-3% der Gesamtbevölkerung aus.

Denn: Die Katastrophe spielt sich vor Ort ab! Menschen wenden sich zunächst an die kleinste Verwaltungseinheit: ihre Gemeinde, ihre Stadt. Sie erwarten Sicherheit nach außen und nach innen.



Ein zu 100% gefördertes Projekt des Landes Brandenburg.
Die Umsetzung des Konzeptes soll die Folgen eines bevölkerungsschutzrelevanten Notfalls (großflächiger und langanhaltender Stromausfall) abfangen.

Die Umsetzung dient der Stärkung der Resilienz in Krisenlagen, damit insbesondere der Bevölkerung in Ergänzung zum Selbstschutz ein Mindestmaß an Versorgung bereitgestellt wird.

Im gesamten Land Brandenburg werden
326 Katastrophenschutz-Leuchttürme errichtet,
zwei davon in der Stadt Zossen.



03/2023 Konzept

zur Festbetragsfinanzierung von Katastrophenschutz-Leuchttürmen im Land Brandenburg



05/2023 Auftaktveranstaltung

im Landkreis TF, mit Gründung einer Arbeitsgruppe



01/2024 Festlegung Standorte Leuchttürme

mit Analyse der technischen Umbaumaßnahmen



11/2024 Auslieferung Materialien

gesammelt im Feuerwehr-Technischen-Zentrum TF
Abschluss Umbaumaßnahmen Einspeisung



03/2025 Erstellung

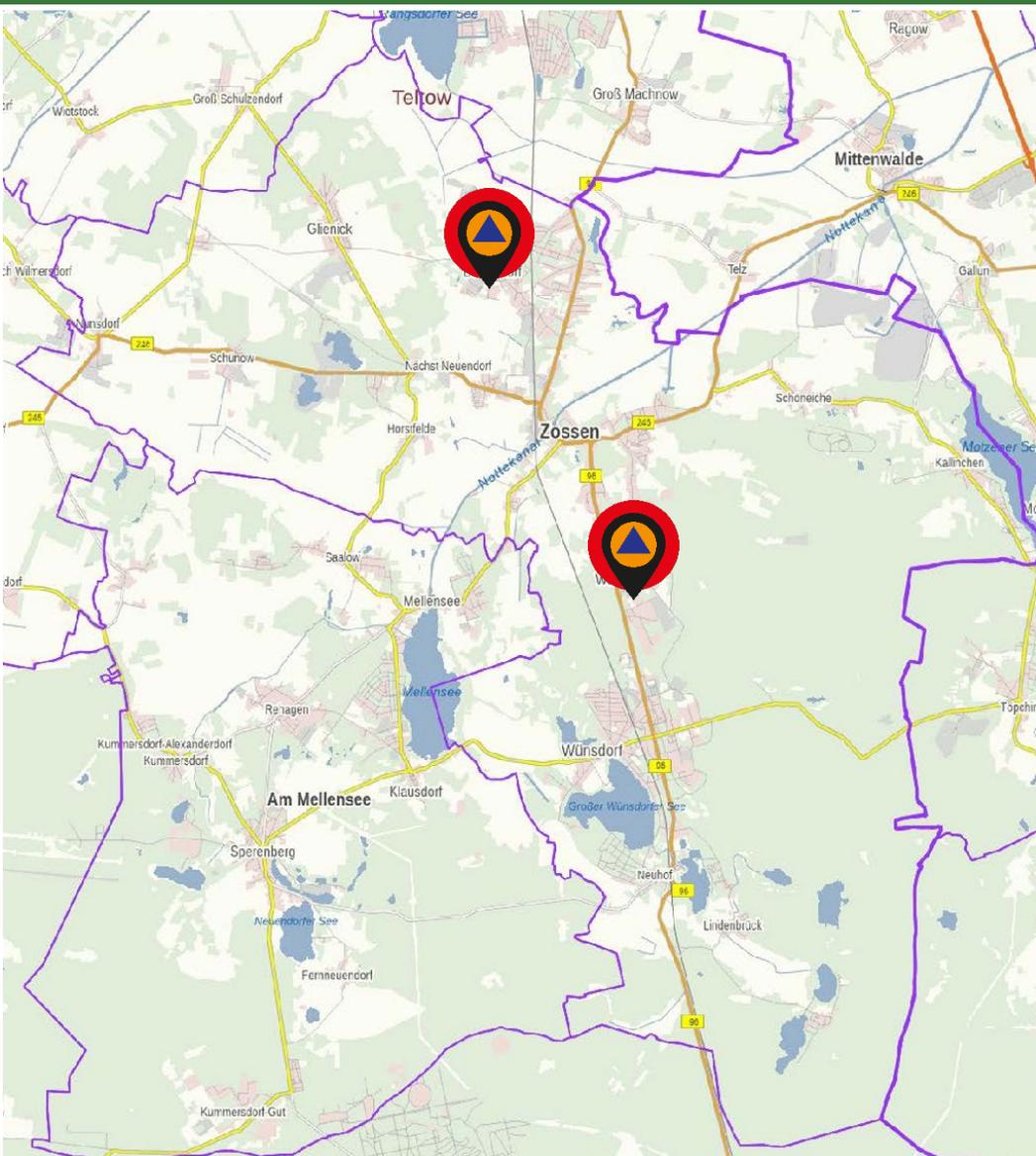
Stabsdienstordnung und Personalplanung, sowie Konzept zur Öffentlichkeitsarbeit



??/2025 Ausgabe Materialien an die Kommunen



??/2025 1. Inbetriebnahme



1. Kulturforum

Zum Königsgraben 8
15806 Zossen

2. Paul-Schumann-Sporthalle

Martin-Luther-Straße 5
15806 Zossen

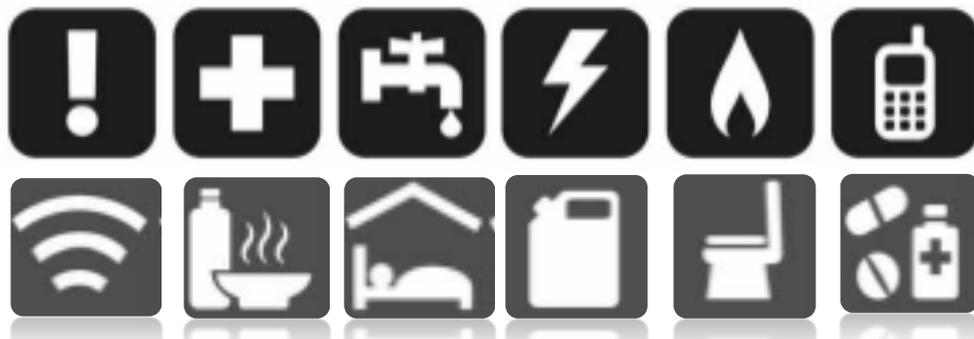


Die Bürgerinnen und Bürger erhalten in den Katastrophenschutz-Leuchttürmen Informationen zur Schadenslage.

Es werden folgende weitere Fähigkeiten umgesetzt:

Erste Hilfe, Trinkwassernotversorgung, Energie- und Wärmeversorgung, Nahrungserwärmung, Sanitäreinrichtungen sowie das Aufladen mobiler Endgeräte.

Zusätzlich können die Fähigkeiten um die folgenden Punkte optional durch die Kommunen erweitert werden: WLAN, Notbetten, Treibstoffversorgung und eine gewisse Grundversorgung mit Medikamenten.





Netzersatzanlagen

2x NEA 80 kVA





Warmluftturbinen



Lademöglichkeiten





Kraftstoffbehälter

(zum Betreiben der Leuchttürme)

2x 1000l Treibstofftank



Trinkwasserversorgung

2x 1000l Trinkwasser





Nahrung

Mikrowellen

Heißwasserspender

Babykosterwärmer



Sanitär





Erste Hilfe



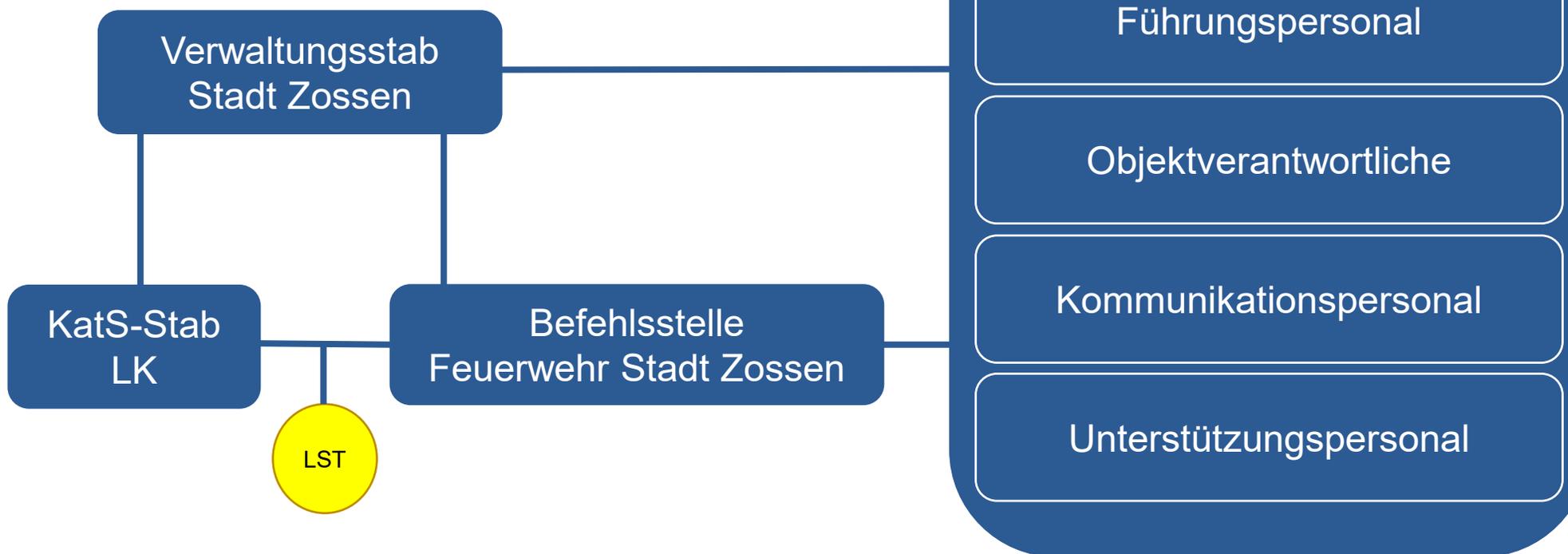
Information





Personal - Strukturen

- Mitarbeitende der Stadt Zossen
- Amateurfunker
- Freiwillige Helfer





Personal - Strukturen

KatS-L sind für einen Betrieb von 24-72 Stunden vorgesehen.

Personalansatz:

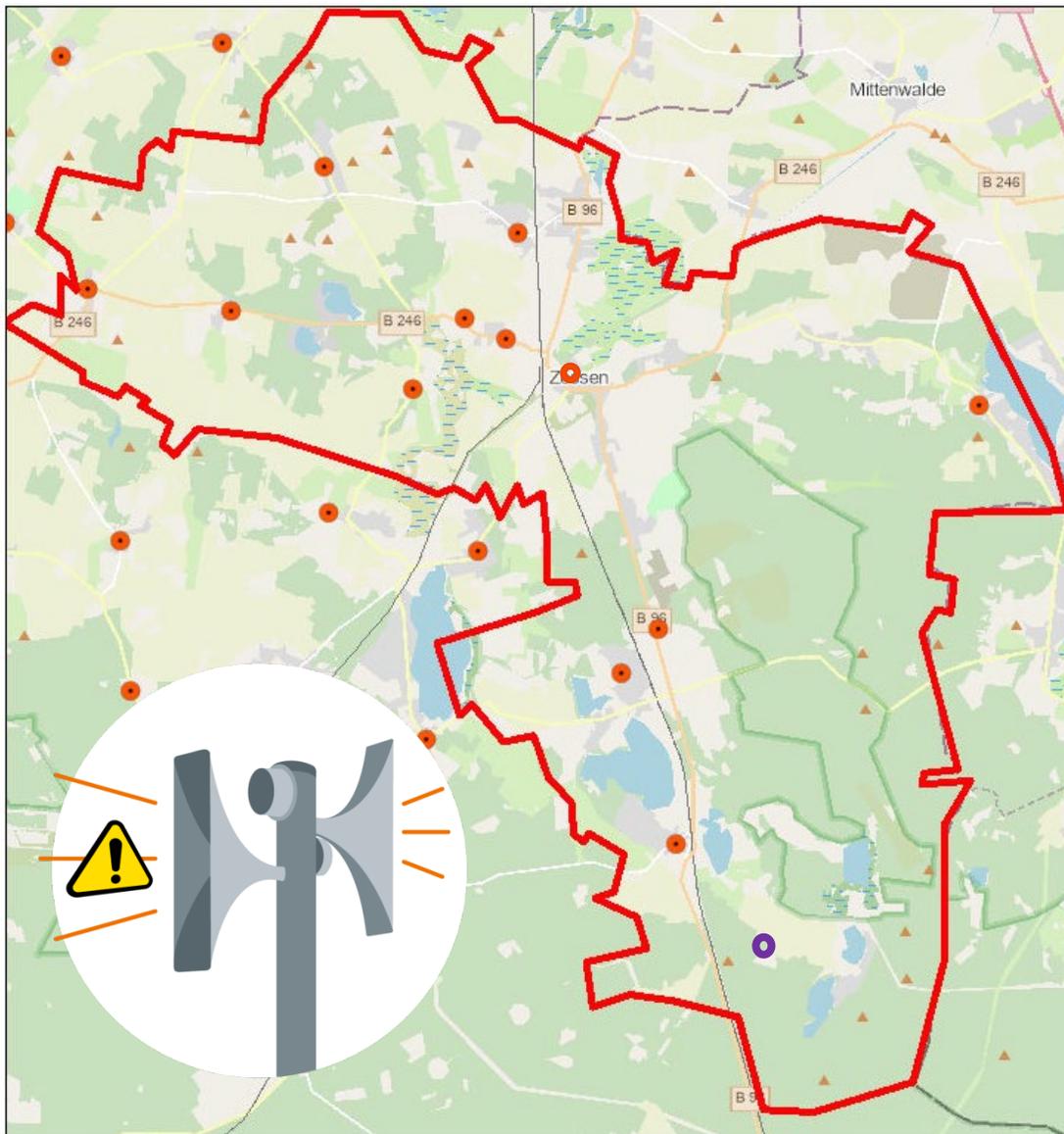
- Pro Leuchtturm und Schicht 8-10 Mitarbeitende, hinzu kommen Logistik Aufgaben
- Verwaltungsstab mit 7-10 Mitarbeitenden, ebenfalls im Schichtmodell
- Befehlsstelle der Feuerwehr mit 5 Mitarbeitenden, ebenfalls im Schichtmodell, hinzu kommen hier der Einsatzleiter der Feuerwehr sowie alle verfügbaren Einsatzkräfte im Schichtmodell







Sirenen Standorte Stadt Zossen



Alle **Rot** markierten Sirenen sind soweit ertüchtigt, so dass das Signal des Bevölkerungsschutzes empfangen und ausgegeben werden kann.

Alle **Lila** markierten Standorte werden aktuell ertüchtigt.

Weitere Standorte werden im weiteren Verlauf und nach Konzeptumsetzung folgen.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



gefördert durch